

<p style="text-align: center;"><b>Ergebnisprotokoll</b> <b>der 8. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie vom 09.02.2012</b></p>
--

Beginn: 16.05 Uhr

Ende: 16.55 Uhr

**Anwesende: I Deputation**

**1. vom Senat** Herr Senator Dr. Lohse  
Herr Staatsrat Golasowski

**2. von der Bürgerschaft**

**SPD-Fraktion** Herr Schmitz  
Herr Gottschalk  
Herr Sulimma  
Frau Kennard  
Herr Pohlmann

**CDU-Fraktion** Frau Neumeyer  
Herr Imhoff  
Herr Strohmann

**Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** Herr Saxe  
Herr Werner  
Frau Dr. Schaefer

**Die Linke** Herr Arndt

**II Verwaltung**

Frau Kamp Der Senator für Umwelt, Bau und Ver-  
Frau Sewz kehr  
Frau Kleemann

Herr Höing  
Herr Eickhoff  
Frau Odenkirchen  
Herr Polzin  
Herr Viering  
Frau Gerken  
Herr Dr. Marti  
Herr Imholze  
Frau Jüngst  
Herr Eichhorn  
Herr Donaubaue  
Frau Pieper

BBN  
ASV

**III Gäste**

Herr Dr. Steinbrück	Landesbehindertenbeauftragter
Herr Blanke	Beirat Huchting
Herr Roßberg	Beirat Hemelingen
Herr Arndt	BSAG

**IV Gastdeputierte**

Herr Hamann	SPD
Frau Dr. Schierenbeck	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Saffe	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Hipp	CDU

**Herr Senator Dr. Lohse** begrüßt die Mitglieder und Gäste der 8. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie.

TOP 1	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	
-------	-------------------------------------	--

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.*

TOP 2	<b>Genehmigung von Protokollen</b> (hier: Protokoll 18/ 07 der Sitzung am 12.01.2012)	
-------	--	--

**Herr Arndt** bittet darum, unter TOP 9 (Einsetzung und Besetzung eines städtischen Ausschusses zur Vergabe von in den Haushalt eingestellten Wettmitteln und von Einnahmen aus der Umweltlotterie BINGO) seinen Namen in der Liste der Mitglieder zu ergänzen.

**Herr Senator Dr. Lohse** bittet darum, dem Protokoll zuzustimmen. Sofern es noch Änderungswünsche geben sollte, könnten diese noch in der nächsten Sitzung vorgebracht werden, da das Protokoll als Tischvorlage verteilt wurde.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem so ergänzten Protokoll zu.*

TOP 3	<b>Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft</b> -02-	L/S
-------	---	-----

Siehe Land.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.*

TOP 4	<b>Bebauungsplan 2429 für ein Gebiet in Bremen-Neustadt südlich Max-Eyth-Straße, nördlich Niedersachsendamm und westlich Buntentorsdeich (Bearbeitungsstand: 07.12.2011)</b> - Planaufstellungsbeschluss -64- / -FB 01-	Vorlage 18/90
-------	---	------------------

**Frau Dr. Schaefer** spricht den z.T schützenswerten Baumbestand an. Sie bittet darum, die schützenswerten Bäume in möglichst großem Umfang zu erhalten.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:*

*„Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass für das im Übersichtsplan bezeichnete Gebiet in Bremen-Neustadt zwischen Niedersachsendamm, Buntentorsdeich, östlich Max-Eyth-Straße und südlich Sophie-Germain-Straße (Bearbeitungsstand: 07.12.2011) ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll. Die Planung soll im Grundsatz die in der Deputationsvorlage enthaltenen Ziele und Zwecke verfolgen.“*

- einstimmig -

<b>TOP 5</b>	<b>Vorhabenbezogener Bebauungsplan 54 (mit Vorhabenplan 54) zum Vorhaben „Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes an der Borchshöher Straße“ für ein Gebiet in Bremen-Vegesack</b> - nördlich Koringstraße - östlich der Straße Hünertshagen - südlich Georg-Ruseler-Str -westlich Borchshöher Str. <b>(Bearbeitungsstand: 09.01.2012</b> -Öffentliche Auslegung -BBN-	Vorlage 18/93
--------------	--	------------------

**Frau Neumeyer** erklärt, dass ihre Fraktion den vorhabenbezogenen Bebauungsplan begrüßt. Es sei positiv, dass auf die Anregungen der BürgerInnen eingegangen wurde und die Reklamebeleuchtung nachts ausgeschaltet wird. Der Nahversorger werde die Menschen aus Leutenburg und Schönebeck mit versorgen.

- 1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie stimmt dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 54 (mit Vorhabenplan 54) zum Vorhaben „Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes an der Borchshöher Straße“ für das im Übersichtsplan bezeichnete Gebiet in Bremen Vegesack nördlich Koringstraße, östlich der Straße Hünertshagen, südlich Georg-Ruseler-Straße und westlich Borchshöher Straße (Bearbeitungsstand: 09.01.2012) einschließlich Begründung zu.*
- 2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie fasst den Beschluss, dass der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes 54 (mit Vorhabenplan 54) zum Vorhaben „Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes an der Borchshöher Straße“ für das im Übersichtsplan bezeichnete Gebiet in Bremen Vegesack nördlich Koringstraße, östlich der Straße Hünertshagen, südlich Georg-Ruseler-Straße und westlich Borchshöher Straße (Bearbeitungsstand: 09.01.2012) mit Begründung öffentlich auszulegen ist.*

- einstimmig -

TOP 6	<b>Barrierefreier Umbau der Bahnsteiganlage Norderländer Straße (BW 718-2) -ASV-</b>	Vorlage 18/80
-------	--	---------------

**Frau Dr. Schaefer** bittet um Auskunft, inwieweit die Wünsche aus dem Beirat berücksichtigt wurden. Insgesamt sei es sehr positiv, dass nach vielen Jahren der Diskussion nun endlich die Haltestelle barrierefrei hergestellt wird.

**Herr Dr. Steinbrück** bedankt sich bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Er bittet darauf zu achten, auch auf der Null-Ebene die sog. Auffangstreifen zu komplettieren, damit die mittel- bis stark sehbehinderten Menschen auch den Weg zum Aufzug, der zur Haltestelle führt, finden. So wäre die Haltestelle auch für Blinde und Sehbehinderte komplett barrierefrei.

**Frau Pieper** erklärt, dass der Vorschlag von **Herrn Dr. Steinbrück** geprüft wird. Die Forderung des Beirates nach einem Grüngleis könne auf einer Brücke nicht umgesetzt werden. Gegen eine Beton- und Asphaltdecke spreche u.a. ein Sicherheitsaspekt: Wenn die gesamte Fläche – und nicht nur der Übergang - begehbar wäre, bestehe die Gefahr, dass die Menschen dort weiterlaufen. Auch die derzeit noch unterschiedlichen Fahrzeugtypen sprechen gegen Beton oder Asphalt, da später, wenn dort nur noch breite Straßenbahnen fahren, das Asphaltbett ausgehoben wird, um einen völlig ebenerdigen Einstieg zu erhalten. Über die geforderte Notrufsäule sei bereits 2005 mit der BSAG und der Polizei diskutiert worden. Seinerzeit wurde von der Polizei keine Notwendigkeit hierfür festgestellt. Es gebe auch noch datenschutzrechtliche Gründe, die geprüft werden müssten. Das ASV könne diesen Punkt gerne nochmals aufgreifen und diskutieren. Die gewünschte besonders helle Beleuchtung soll umgesetzt werden. In Richtung Innenstadt soll ein zweiter Wetterschutz eingerichtet werden. In Richtung Huchting werde dieser Bedarf allerdings nicht gesehen.

**Herr Pohlmann** bedankt sich für die Ausführungen. Die Grollander Bürgerinnen und Bürger mussten diese schwierige Situation seit dem Jahr 1976 ertragen. Es sei sehr positiv, dass nun gehandelt wird.

**Herr Blanke** begrüßt die Maßnahmen. Der Beirat sei aus Sicherheitsgründen gegen ein Gleisbett aus Schottersteinen. Es bestehe die Gefahr, dass die Steine – wie bereits in der Vergangenheit geschehen - von Personen auf den Fußweg oder die Straße heruntergeworfen werden. Der Beirat würde sich wünschen, dass die Brücke eines Tages ganz entfernt wird. Im Rahmen der Sanierung werde die Brücke sicherlich auch auf Schäden untersucht. Der Beirat bittet eingehend darum, bereits eine Alternativlösung zu erarbeiten, falls dort gravierende Schäden festgestellt werden.

**Herr Senator Dr. Lohse** erklärt, dass eine neue Lage eintreten würde, wenn tatsächlich gravierende Schäden festgestellt werden. Hierüber müsste man dann erneut Gespräche führen.

**Herr Senator Dr. Lohse** fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, die Schottersteine mit Bitumen zu vergießen, um den Missbrauch der Steine als Wurfgeschosse zu vermeiden.

**Frau Pieper** erklärt, dass dies leider nicht möglich ist. Zudem wird eine Eindeckung mit Beton oder Asphalt viel schwerer, so dass die Tragfähigkeit in Frage gestellt wäre. Das ASV werde versuchen, den Überweg breit zu gestalten. Möglichkeiten, ein Betreten des Schotterbetts zu verhindern, werden nicht gesehen.

1. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung und der Finanzierung der Maßnahme zu.*
2. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung*

*und Energie (S) bittet das Amt für Straßen und Verkehr die Wünsche und Anregungen des Beirats Huchting in Abstimmung mit der BSAG zu prüfen.*

- einstimmig -

<b>TOP 7</b>	<b>STRASSEN BENENNUNG</b> <b>Johann-A.-Krause-Straße u.a.</b> -ASV-	Vorlage 18/64
--------------	---	------------------

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Vorschläge zur Kenntnis und beschließt deren Weiterleitung an den Senat.*

- einstimmig -

<b>TOP 8</b>	<b>Sanierungsgebiet Huckelriede / Sielhof</b> <b>Aufwertung Niedersachsendamm, nördlicher Abschnitt</b> -ASV- / -7-	Vorlage 18/85
--------------	---	------------------

**Herr Werner** begrüßt die Maßnahme außerordentlich. Der Beteiligungsprozess sei sehr vorbildlich gewesen.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahme und der Finanzierung zu.*

- einstimmig -

<b>TOP 9</b>	<b>Umbau Verwaltung Infrastruktur (UVI)</b> -1-	Vorlage L/S 18/82
--------------	--	----------------------

Siehe Land.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) stimmt den in der Vorlage dargestellten UVI Maßnahmen Ziffer 1 – 9 und deren Finanzierung und einer anteiligen Finanzierung der Maßnahme Verkehrstechnische Verbesserung von Lichtsignalanlagen durch ÖPNVG- und GVFG-Mittel zu.*

- Gegen die CDU – Fraktion -

<b>TOP 10</b>	<b>Einsetzung und Besetzung des städtischen Sondervermögensausschusses Infrastruktur</b> -1-2-	Vorlage 18/95
---------------	---	------------------

Herr Pohlmann schlägt Herrn Gottschalk, Herrn Hamann und Herrn Pohlmann vor.  
Herr Strohmann schlägt Frau Neumeyer und Herrn Hipp vor.  
Frau Dr. Schaefer schlägt Frau Dr. Schierenbeck und Herrn Saxe vor.  
Herr Arndt schlägt Herrn Arndt vor.

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) setzt den genannten städtischen Sondervermögensausschuss Infrastruktur ein und überträgt ihm die in der Vorlage aufgeführten Aufgaben gemäß § 7 BremSVInfraOG.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) wählt die vorgeschlagenen Mitglieder in den städtischen Sondervermögensausschuss Infrastruktur.

- einstimmig -

TOP 11	Maßnahmen im schienengebundenen ÖPNV und SPNV Programmplanung -5-	Vorlage L/S 18/74
--------	---	----------------------

Diskussion siehe Land.

1. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Vorlage zur Kenntnis.  
- einstimmig -*
2. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die anstehende Überprüfung der Varianten Linie 1 und 8 zur Kenntnis und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um erneute Berichterstattung nach Vorliegen der Prüfergebnisse.  
- einstimmig -*
3. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt zur Kenntnis, dass die Verlängerung der Straßenbahnlinie 2 und 10 mittelfristig nicht weiter verfolgt werden soll. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L) bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, dies mit den betroffenen Beiräten zu erörtern und darüber in einer der nächsten Sitzungen zu berichten.  
- einstimmig -*
4. *Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, mit dem BMVBS über den Tausch der Linienerlängerungen 2 und 10 durch die Straßenbahnstrecke Georg-Bitter-Straße – Bismarckstr. / Stresemannstraße – Steubenstraße im Großvorhabenprogramm „04 – G 26T Integrierter Schienenausbauplan Region Bre-*

*men (ÖPNV und SPNV)“ zu verhandeln und bei einem Erfolg mit der Erstellung weiterer Planungen zu beginnen.*

*- Gegen die Stimmen der CDU-Fraktion -*

<b>TOP 12</b>	<b>Berichte der Verwaltung</b>	
<b>TOP 12a)</b>	<b>Berücksichtigung der Geschlechtergerechtigkeit bei der Bauleitplanung</b> -FB 01-	BdV schriftlich

**Herr Pohlmann** bedankt sich bei **Frau Urban** für den Bericht. Es wurde umfangreich dargestellt, dass die entsprechenden Aussagen des Koalitionsvertrages aufgenommen wurden. Der Bericht führe vor Augen, welche umfangreichen Beteiligungs- und Diskussionsprozesse es in der Stadtentwicklung gebe. Es sei auch positiv, dass der Frauenanteil auf der Führungsebene in den Abteilungen des Fachbereichs Bau und Stadtentwicklung zugenommen habe. **Herr Pohlmann** schlägt vor, den Bericht dem Gleichstellungsausschuss zur Verfügung zu stellen.

**Herr Senator Dr. Lohse** berichtet von einem Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten. Diese habe bestätigt, dass im Wirkungsbereich des Ressorts und der Deputation insgesamt eine hohe Zufriedenheit herrscht. Sie habe den Eindruck, dass das Haus die Geschlechtergerechtigkeit ernst nehme.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 12b)</b>	<b>Wohngebiete in Borgfeld</b> -FB 01-	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

**Herr Werner** bedankt sich für den aufschlussreichen Bericht.

*Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 12c)</b>	<b>Tourismuskompass Überseestadt</b> -FB 01-	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

**Herr Werner** erklärt, dass er die Aussagen der Kurzfassung für sehr banal halte. Für ihn sei auch nicht erkennbar, woher die Ideen ursprünglich stammen. Um realistische Ideen für die Überseestadt als lebendiges, sozial durchmischtes Quartier voranzutreiben, setze er auf eine detaillierte und im Konkreten abgestimmte ressortübergreifende Zusammenarbeit. Daher sollte im Sommer 2012 eine gemeinsame Sitzung der Deputationen der Ressorts SWAH und SUBV stattfinden, in der „beide Ressorts betreffende Themen“ (z.B. die Überseestadt, das Innenstadtkonzept etc.) diskutiert werden können.



**Herr Senator Dr. Lohse** erklärt, dass er diesen Ansatz begrüßt. Zunächst sollten aber noch weitere gemeinsame Themen aufgelistet werden. In der Überseestadt gebe es noch weitere Themen über den Tourismuskompass hinaus. Das Ressort werde zu gegebener Zeit dazu einen Vorschlag machen.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 12d)</b>	<b>Köenecke-Gelände / Entwicklungsstand und die stadtentwicklungspolitische Perspektive</b> -FB 01-	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

**Herr Pohlmann** bedauert sehr, dass für Bremen 600 Arbeitsplätze verloren gehen werden. Insofern habe man kurzfristig eine große Herausforderung zu bewältigen. Die Möglichkeit einer größeren Einzelhandelsnutzung sei für ihn vollkommen unverständlich und nicht zu akzeptieren. Die SPD – Fraktion fordere auch hier ein breites Beteiligungsverfahren.

**Herr Hipp** wünscht sich ebenfalls einen breiten Beteiligungsprozess. Es sei bedauerlich, dass das Traditionsunternehmen aus Bremen abwandert. Er bittet um Auskunft, ob neben der Einzelhandelsentwicklung weitere Optionen geprüft wurden und das in der Nachbarschaft befindliche Unternehmen Coca Cola in Sachen Betriebserweiterung angesprochen wurde.

**Herr Arndt** erklärt, dass eine zusätzliche Einzelhandels-/bzw. Gewerbeansiedlung nicht kompatibel zum Zentrenkonzept sei. Ihm fehlen in dem Bericht Überlegungen zum Ahlringtunnel. Durch diesen könnten die Coca-Cola-Verkehre abfließen und so die Hemelinger Bahnhofstraße entlastet werden.

**Herr Höing** erklärt, dass der Beirat selbstverständlich umfassend eingebunden wird. Der Fall lasse sich nicht ganz mit dem Klinikum Bremen Mitte vergleichen. In den nächsten Wochen werde weiter an einem passenden Konzept gearbeitet. Auch das Ressort sei vom frühen Weggang der Firma überrascht worden. Es habe erste Gespräche mit den heutigen Eigentümern gegeben. Hier gingen die Vorstellungen jedoch weit auseinander. Es sei nicht leicht, Nutzungsbausteine zu finden, die sich ohne weiteres auf die Fläche projizieren lassen. Die WFB habe Kontakt mit Coca Cola aufgenommen. Um überhaupt eine geeignete Lösung zu finden, müsse man den Radius der Betrachtung über die Fläche hinaus festlegen.

*Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 12e)</b>	<b>Sicherheitsaudit Fahrradstraße in der Wachmannstraße</b> -ASV-	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

**Herr Strohmann** weist darauf hin, dass in der kommenden Sitzung das Thema *Sichere Querungsmöglichkeit an der Kreuzung Wachmannstraße/Carl-Schurz-Straße* behandelt werden soll. Dies sei eine sehr gute Möglichkeit seine weitere Fragen zu erörtern.

**Herr Saxe** berichtet, dass sich die Fahrradstraße sehr gut bewährt hat.

**Frau Pieper** erklärt, dass die Befassung zur *Sicheren Querungsmöglichkeit an der Kreuzung Wachmannstraße/Carl-Schurz-Straße* erst im April erfolgen kann, da aufgrund des Beiratsbeschlusses noch weitere Prüfungen, die durch die Senatskanzlei durchgeführt werden, notwendig seien.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 12f)</b>	<b>Fußgänger- und Blindendetektion in der Lichtsignaltechnik</b> -ASV-	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

**Herr Saffe** fragt nach, was unter den genannten Hauptverkehrszeiten zu verstehen sei.

**Frau Pieper** erklärt, dass diese nicht für alle Signalanlagen gleich sei. In der Regel wird von einer Hauptverkehrszeit zwischen ca. 6.00 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr gesprochen.

**Herr Dr. Steinbrück** erklärt, dass die moderne Ampeltechnik für blinde Menschen sehr wichtig sei, da sie auch umweltverträglicher geworden sind. Die Lautstärke des akustischen Signals passe sich sensorgesteuert der Umgebungslautstärke an. Daher haben diese neuen Anlagen auch eine höhere Akzeptanz in der Bevölkerung, die sich teilweise nachts von diesem Signal der alten Anlagen gestört fühlte. Künftig werde es an den neuen Ampeln auch Informationen darüber geben, wie viele Spuren man zu überqueren hat. Es sei sehr positiv, dass die neue Technik in Bremen sukzessive eingeführt wird.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 12g)</b>	<b>NEUFASSUNG</b> <b>Wärmeversorgung der ehemaligen Diensthäuser</b> <b>an der JVA Oslebshausen</b> -21-	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

**Frau Dr. Schierenbeck** bedankt sich für den Bericht. Dies sei ein sehr positives Ergebnis für Bremen. Immobilien Bremen habe sich sehr stark hierfür eingesetzt. Einige Anwohner müssen noch überzeugt werden, da diese Lösung nur möglich ist, wenn alle Anwohner sich einverstanden erklären.

**Frau Dr. Schierenbeck** berichtet, dass sich bei der Diskussion gezeigt habe, welche zwei Aspekte ebenfalls wichtig seien:

- Verbraucherschutz beim Thema Fernwärme (wie entstehen die Preise bei der swb?)
- Zustand der Wärmeleitungen

Es sei eine sehr positive Entwicklung, dass die Leitungen nun erneuert werden sollen.

**Herr Eichhorn** stellt klar, dass die Leitungen nicht i.S. einer Reparatur erneuert, sondern ganz neu verlegt werden.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 12h)</b>	<b>Fahrplangestaltung der BSAG in Bremen-Nord</b> -50-4-	BdV L/S schriftlich
-----------------	---	------------------------

Siehe Land.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung vom zur Kenntnis.*

TOP 12j)	Dienstleistungskonzession für exklusives Werberecht auf öffentlichen Flächen der Freien Hansestadt Bremen -7-2-	BdV schriftlich
----------	--	--------------------

**Herr Pohlmann** begrüßt, dass das weitere Verfahren für die Kulturinitiativen beschrieben wurde. Auch die Frage aus dem Beirat Blumenthal zur gewerblichen Werbung einer ansässigen Firma konnte geklärt werden. **Herr Pohlmann** bittet um Auskunft, ob es noch weitere Kritik aus anderen Beiräten gibt.

**Herr Roßberg** erklärt, dass sich der vorherige Lizenzinhaber nunmehr auf privaten Flächen zu etablieren versucht. In Hemelingen werden die Beiräte ständig mit Anfragen für Werbetafeln konfrontiert und lehnen diese auch regelmäßig ab. Sie erhalten dann von der Bauordnung die Belehrung, dass ihre Abwägungsgründe nicht fassen. **Herr Roßberg** sieht daher für die privaten Flächen einen dringenden Regelungsbedarf.

**Herr Arndt** erklärt, dass er bereits einen entsprechenden Berichtswunsch geäußert hat. Der Bericht soll zum 8.3.2012 vorgelegt werden.

**Herr Viering** erklärt, dass die von **Herrn Roßberg** dargestellten Probleme auch in anderen Stadtteilen aufgetreten sind. Es sei geplant, eine entsprechende Satzung aufzustellen, um bestenfalls die Zahl der privaten Anlagen zu begrenzen.

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

TOP 13)	Verschiedenes	
---------	---------------	--

Keine Anmerkungen.

**Herr Senator Dr. Lohse** schließt die 8. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Sprecher

Protokoll